

Autor	Beitrag
<p>BrainTopping 12.09.2018 15:03</p>	<p>Lahnstein. Zum 70. Geburtstag des Landes Rheinland-Pfalz erhielt Innenminister Roger Lewentz symbolisch 70 Kicker-Spielgeräte vom Automatenverband Rheinland-Pfalz (AVRP). Danach entwickelte sich die Kicker-Spendenaktion.</p> <p>Politische Repräsentanten schlagen geeignete Empfänger vor und fungieren als Pate der Kicker-Aktion. Roger Lewentz hat die Jugendfeuerwehr Lahnstein nominiert und in seiner Funktion als Pate das Kicker-Spielgerät übergeben. Die Nachwuchsarbeit in der Feuerwehr ist für den Minister ein sehr wichtiges Anliegen und somit war seine Entscheidung für die Jugendfeuerwehr schnell getroffen. Lewentz zeigte sich begeistert von der Kicker-Aktion und versteht den AVRP als verlässlichen Partner, wenn es um die Bereitstellung eines legalen Spielangebots bei gleichzeitiger Bekämpfung von Spielsucht geht. Die Übergabe wurde vom Vorsitzenden des AVRP Wolfgang Götz und Oberbürgermeister Peter Labonte begleitet. Gemeinsam mit den Jugendfeuerwehrleuten wurde der Kicker mit großer Freude bespielt. Der Tischkicker ist eine Spende der Firma adp Gauselmann GmbH aus Espelkamp. Statt der ursprünglich zugesagten 70 Kicker erhielt Wolfgang Götz insgesamt 89 Kicker-Spenden aus der Spielgeräteindustrie. Jugendfeuerwehrwart Yannik Specht dankte im Namen seiner Kameradinnen und Kameraden den Initiatoren dieser Aktion ganz herzlich und freut sich auf viele schöne Momente beim Kickern mit den Jugendlichen.</p> <p>https://www.blick-aktuell.de/Berichte/Grosse-Freude-ueber-Spende-347766.html</p> <p>Was wird eigentlich unternommen, um die Entstehung der Spielsucht zu verhindern? Gibt es auch nur eine sinnvolle Maßnahme in die Richtung? Oder ist mit Bekämpfung von Spielsucht die Behandlung der "Problemspieler" gemeint (die sich idR ja erst einer Therapie stellen, wenn sie ruiniert sind)?</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: